

## Datenschutz: E-Mail-Verschlüsselung bei WMW

Offene E-Mails sind wie Postkarten, die versendet werden. Jeder, der will, kann sie sehr leicht lesen. Datenschutz und Vertraulichkeit wird bei den Patentanwälten WMW immer sehr ernst genommen. Ihr geistiges Eigentum und Ihre persönlichen Daten sollten nicht in die falschen Hände gelangen. Daher bieten wir es ab sofort an, dass Sie Ihre E-Mails verschlüsselt an uns senden können. Wir arbeiten derzeit mit dem relativ einfach zu bedienenden Opensource-Programmpaket „**gpg4win**“ für Microsoft® Windows. Dieses Verschlüsselungsprogramm ist beispielsweise auf der Internetseite <https://www.gpg4win.de> für jedermann zum Download frei erhältlich und bindet sich insbesondere in die E-Mail-Programme Outlook oder Thunderbird als „Add-In“ ein. Auf der Internetseite befindet sich auch eine umfangreiche aber sehr verständliche und bebilderte Bedienungsanleitung. Für Apple®-Produkte stehen sicherlich auch vergleichbare Produkte, wie beispielsweise „gpgtools“ unter IOs zur Verfügung. Damit sollte eine kompatible Verschlüsselung mit uns ebenfalls möglich sein.

Wie funktioniert die Verschlüsselung? Mit „**gpg4win**“ wird zunächst ein Schlüsselpaar („**O**“ und „**P**“) erzeugt. Einer der beiden Schlüssel, nämlich der sogenannte öffentliche Schlüssel „**O**“, wird dem Absender zur Verfügung gestellt und ist quasi für jedermann zum Verschlüsseln einer Nachricht gedacht. Die mit dem öffentlichen Schlüssel „**O**“ verschlüsselte Nachricht wird an den Empfänger, welcher auch das Schlüsselpaar erzeugt hat, versendet. Nur der Empfänger verfügt nun über den zweiten, sogenannten privaten Schlüssel „**P**“, mit dem er diese mit dem öffentlichen Schlüssel „**O**“ verschlüsselte Nachricht wieder öffnen kann. Es klingt kompliziert, ist es tatsächlich aber nicht. So kann sichergestellt werden, dass nur der Empfänger mit dem privaten Schlüssel die Nachricht lesen kann.

Der öffentliche Schlüssel „**O**“ für die Patentanwälte WMW ist nachfolgend aufgeführt und kann zunächst einmalig in das Schlüsselverwaltungsprogramm (hier: *Kleopatra*) aus der Zwischenablage oder einer Textdatei importiert werden. Für weitere E-Mails ist dem Verschlüsselungsprogramm dann der öffentliche Schlüssel „**O**“ von WMW bekannt. Die E-Mail kann nun immer unter Aktivierung der Verschlüsselung an [info@wmw-patent.de](mailto:info@wmw-patent.de) verschlüsselt

versendet werden. Nur WMW kann diese vertrauliche E-Mail und deren Anhänge mit dem privaten Schlüssel „P“ öffnen. Der öffentliche Schlüssel für WMW an [info@wmw-patent.de](mailto:info@wmw-patent.de) lautet:

```
-----BEGIN PGP PUBLIC KEY BLOCK-----

mQENBFsRRtwBCADoguRdP6aEtUhxprTrzUNg3auqPQPKHVvNi+jAE9kyxZ/eglc+Z
3VH87ZvscF6HqtgsOJYCJ0kZEP1twiRjLiVQIsZfZIoNuig1lrPw8b58McrqpR7I
/KsB96h4iMHbVOZJIMvHhp6Pc0+knCqOBP97xnX1e9wfgbFCdVV/LO57dlf6uvwrD
mzfuc+ccqfl9xxlnDgLrpgP7LHJkOft4ZstkiRayUdlz1iRdgjXk7OqXagE5D4kE
fLimUoan5aB+dOtIBybTBBlvNcy2MbEqUpFI62wtluUITnUTGWnyf9muoMVvnnLE
NTHsMRhzZ0qSR/14aCAimU5f3pLaoev0WiLzABEBAAG0I0RdnJlFdlhXNzZSA8
d2Vpc3NIQHdtdy1wYXRlbnQuZGU+iQFOBBMBCAA4FiEEdKcmYDEGX3pdMQoosv4z
gls/4psFAlsRRtwCGwMFCwkiBwiGFQoJCAcCBBYCAwECHgECF4AAcGkQsv4zxls/
4ptyVwvf/fVn778keHb1Rl8lyWvQd0RkhscmUAxMaKt6PY9Zi+YedwQOVGdX/9FUB
g/3+GVc6+aRdYjyhM3MtCpTiEjz7ASVhxWiG0ZQkEH3/SpzdT+iDfjmm6PmfIupL
9q9PtpFwSB/QpMwzLf899ifl0bOIOxklC7zGMt6Rdd/hoBO0OWFnaF7Ly65yB9mL
YW0qh87qOa1Y+G9kiP/6cHpku69BqlacSxm51sx8A06fSW8dra9vGu2+p/vi0k8W
VaNjz2s9eJCasXcPTLTOfPLMSvUbNyKqOo1YB8ChKYUJCaEb3kNq5R3+1mcXZAaB
sQqeWA3G9TUJ3833hUo0zjJliXhVrkBDQRbEUbcAQgAqW8NXTClXyNjHNKwKjPH
6YyMooCt3G250Z0bhoEILA7NIKDaGewvRp16f707ryAo4bHzTT1VtChobxYpBM8O
X3lbD5/ExPoxrThCzBOFYewGjobVcpOJAUFFlz2ts6Nybhh+IkXcdLXL3falVjIw
3AoPKVg147QqINFOD18dfjt1TX39p7tBKAXkijVgqlqF+3UF/iOUA+EHfp7rBpNSY
DJgD7JH1Fqx0HrWn8FVOIVP1x0u0By2P8fGWgwNiCYHTKSASXEHXUpCMUVObjUf
QLZLzDa7Q7kShKU4wKlJE2wEmX5htjSNJ7TsVA5YKhZqDdhrNILLP4SsZD3ndjY
ZQARAQABiQE2BBgBCAAgFiEEdKcmYDEGX3pdMQoosv4zxls/4psFAlsRRtwCGwwA
CgkQsv4zxls/4pseCAf+OOPMJUWNLzNDjGt+xy/S3PYQAHUQf6evSJOP2R4c7AZ1
PIRIHHQsi5YwiNmVpnmHOIRU99eDlq1Fkv9NOQYXYj9CDsEPkc011/CpBvjfKkx1
mbtj03kEzIWASE1PUQUQDu8xssACjrm5S7Wrn+fA+kj9t8NeRqxAlYza8xl8mLR
yjYJhL0sj9es8N2XTFEVv3W+1Ud2HZsvM/1SXK3qHaJ4SwtvKrYed8rcekcJJ
BptZGHbYq+LsgjWLeMzKm/POO/ULegKiafYQuylFHRxCdv8AMBeDcgGQtNXVMbpi
yCIEjLOlpdTmtUpByUSMIGywknZn0lcCYC6WVG1uLA==
=wXfa
-----END PGP PUBLIC KEY BLOCK-----
```

Diesen eingerahmten öffentlichen Schlüsselcode müssen Sie vollständig markieren und in die Zwischenablage kopieren. Das Schlüsselverwaltungsprogramm Kleopatra verfügt über eine Schaltfläche „Zwischenablage“. Hierüber kann beispielsweise der öffentliche Schlüssel „O“ als Zertifikat importiert werden. Folgen Sie dann bitte den Programmanforderungen.

Wenn Sie uns Ihren öffentlichen Schlüssel „O“ zukommen lassen, können wir Ihnen vertrauliche E-Mails entsprechend ebenfalls verschlüsselt senden. Nicht alle E-Mails sind unbedingt vertraulich und bedürfen einer Verschlüsselung. Postkarten erfreuen sich ja auch nach wie vor an großer Beliebtheit. Unsere Empfehlung lautet aber, dass wichtige E-Mails aus Sicherheitsaspekten und Gründen des Datenschutzes unbedingt verschlüsselt werden sollten.

Soweit es uns möglich ist, versuchen wir gerne Ihre auftretenden Fragen zur E-Mail-Verschlüsselung mit unserer Kanzlei zu klären und Sie bei dem – zugegebenermaßen nicht ganz einfachen – Thema natürlich zu unterstützen. Datensicherheit ist auch Vertrauenssache und wir möchten daher gerade hier, beim Datenschutz und bei Datensicherheit, unser Bestes geben.

Jörg Weisse

Patentanwälte WMW